Objekt:	Adam und Eva (Adam and Eve)
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei
Inventarnummer:	NG 3/88

Beschreibung

Während der Jahre 1916 bis 1918 wurde Beckmann zu einem neuen Künstler: Er ließ das Frühwerk hinter sich, nachdem er als freiwilliger Sanitäter am Krieg teilgenommen hatte; seine erste Ehe scheiterte, und er zog sich nervlich angegriffen nach Frankfurt am Main zu dem befreundeten Malerehepaar Battenberg zurück. Neben dem alarmierenden „Selbstbildnis mit rotem Schal“ (1917; Staatsgalerie Stuttgart) entstanden nun religiöse Bilder, deren Formensprache vor allem auf eine intensive Auseinandersetzung mit nordeuropäischer Kunst des Spätmittelalters zurückzuführen ist. Die reduzierte Farbigkeit und eine verschachtelt-splittrige Räumlichkeit zeigen mitunter Einflüsse des Kubismus. „Adam und Eva“ gibt ein zeitgenössisch gezeichnetes Menschenpaar wieder, wobei die Frau statt des Apfels ihre Brust darbietet und der Mann abwehrend – dies gilt Eva wie der grotesken Schlange gleichermaßen – die eine Hand hebt und die andere steif vom Körper abspreizt. Diese Geste antizipiert den Kreuzestod Christi, den Beckmann im selben Jahr anhand einer „Kreuzabnahme“ (The Museum of Modern Art, New York) thematisiert hat, als spätere Folge des Sündenfalls des ersten Menschenpaares. Auffällig sind die harte Konturierung der Figuren und ihre betonte Plastizität im Kontrast zu flachen Partien des Bildes: Indizien für Beckmanns Stilwandel. 1932 kam der Maler auf das Thema zurück (Privatbesitz; ehemals Sammlung Lackner), wieder angesichts einer Neuausrichtung seiner Kunst. Erneut deutete er das Geschlechterverhältnis polar: hier die sinnliche Frau und dort der sich distanzierende Mann. | Olaf Peters

Grunddaten

Material/Technik:	Öl : Leinwand
Maße:	Rahmenmaß: 89,5 x 66,5 x 5,5 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 89.5 x 66.5 cm, Höhe x Breite: 79,8 x 56,7 cm, Höhe x Breite: 79.8 x 56.7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1917
	wer	Max Beckmann (1884-1950)
	wo	Frankfurt am Main

Schlagworte

- Gemälde